

# EDER - daWinchi Poller

DE Bedienungsanleitung



Schweigerstraße 6 – 38302 Wolfenbüttel - Germany

DE Die Originalbedienungsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt.

<b>Über diese Anleitung.....</b>	<b>4</b>
<i>Gültigkeit.....</i>	<i>4</i>
<i>Darstellung der Warnhinweise.....</i>	<i>4</i>
<i>Symbole in dieser Anleitung und auf dem Gerät.....</i>	<i>5</i>
<i>Gewährleistung.....</i>	<i>6</i>
<i>Garantie.....</i>	<i>6</i>
<b>Sicherheitshinweise.....</b>	<b>7</b>
<i>Bestimmungsgemäße Verwendung.....</i>	<i>7</i>
<i>Einsatzgrenzen.....</i>	<i>8</i>
<i>Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....</i>	<i>8</i>
<i>Qualifikation des Personals.....</i>	<i>9</i>
<i>Allgemeine Sicherheitshinweise.....</i>	<i>9</i>
<i>Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz.....</i>	<i>10</i>
<i>Verhalten im Notfall.....</i>	<i>10</i>
<i>Persönliche Schutzausrüstung.....</i>	<i>11</i>
<b>Lieferung.....</b>	<b>11</b>
<i>Lieferumfang.....</i>	<i>11</i>
<b>Aufbau und Funktion.....</b>	<b>12</b>
<i>Montage am Baum.....</i>	<i>13</i>
<i>Seileinlauf.....</i>	<i>14</i>
<i>Bedienung.....</i>	<i>14</i>
<b>Reinigung und Instandhaltung.....</b>	<b>16</b>
<b>Wartung und Störungen.....</b>	<b>17</b>
<b>Außerbetriebnahme und Entsorgung.....</b>	<b>18</b>
<b>Technische Daten.....</b>	<b>18</b>
<b>Abbildungen.....</b>	<b>19</b>
<b>Konformitätserklärung EDER - daWinchi Poller.....</b>	<b>23</b>

## Über diese Anleitung

### Gültigkeit

Diese Anleitung gilt für den daWinchi Poller.

Die Anleitung richtet sich an alle Anwender des daWinchi Pollers. Zu diesen gehören ausgebildete und geschulte Fachkräfte der Forstwirtschaft.

Die Anleitung enthält wichtige Informationen, um den Poller sicher in Betrieb zu nehmen und zu verwenden, sowie über Risiken und Gefahren im Umgang mit diesem Gerät zu unterweisen. Bevor der Poller verwendet werden darf, ist die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen und zu verstehen.

## GEFAHR

### Lesen und befolgen der Anweisung dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet wichtige Informationen um Sachschäden, Verletzungen und Tod zu verhindern.

### Darstellung der Warnhinweise

## SIGNALWORT

### Art und Quelle der Gefahr!

Folgen

- Gefahrenabwehr

- Das **Signalwort** gibt die Schwere der Gefahr an.
- Der Absatz „**Art und Quelle der Gefahr**“ benennt die Art oder Quelle der Gefahr.
- Der Absatz „**Folgen**“ beschreibt mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.
- Der Absatz „**Gefahrenabwehr**“ gibt an, wie man die Gefahr umgehen kann. Diese Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen Sie unbedingt einhalten!

Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

Warnwort	Bedeutung
<b>GEFAHR!</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die mit Sicherheit zum Tod oder schwerer Verletzung führen wird, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
<b>WARNUNG!</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder schwerer Verletzung führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
<b>VORSICHT!</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
<b>ACHTUNG!</b>	Kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Umwelt, Sachwerte oder die Anlage selbst können Schaden nehmen, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.

## Symbole in dieser Anleitung und auf dem Gerät

Symbol	Bedeutung
	Wenn diese Information nicht beachtet wird, kann dies zu Verschlechterungen im Betriebsablauf führen.
>	Handlungsanweisung: Beschreibt Tätigkeiten, die ausgeführt werden müssen.
	Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb. Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und unbedingt einhalten!
	Arbeitshandschuhe tragen!
	Sicherheitsschuhe tragen!
	Tragen einer Kopfschutzkombination mit Gesichtsschutz

## Gewährleistung

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung oder Kassenbon erbracht werden. Falls die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekt infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind, ist die Gewährleistung der betroffenen Teile ausgeschlossen. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z. B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

## Garantie

Der Gewährleistungszeitraum bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch beträgt 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Seriennummer müssen eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantietzeit durch Material- oder Herstellungsfehler werden, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch Ausbesserung beseitigt.

Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung oder Garantie für:

- Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und mangelnder oder falscher Pflege
- Für Folgen unsachgemäßen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Schäden aus unsachgemäßer Handhabung und falscher Bedienung

## Sicherheitshinweise

Der Poller wurde gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt. Trotzdem besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden, wenn Sie die folgenden grundsätzlichen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise vor Handlungsanweisungen in dieser Anleitung nicht beachten.

- > Lesen Sie diese Anleitung gründlich und vollständig, bevor Sie Ihren Poller in Betrieb nehmen.
- > Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass sie in einem leserlichen Zustand ist.
- > Stellen Sie sicher, dass die Anleitung jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist, und geben Sie diese ggf. an Dritte weiter

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Kommt es bei der professionellen Baumpflege zum Aufbau eines Riggingsystems, um kontrolliert Bäume bzw. Teile davon abzutragen, kann der daWinchi Poller

- zum kontrollierten Ablassen von Lasten in seiner Funktion als Poller
- zum Spannen von Seilen und Anheben von Lasten in seiner Funktion als Winde

eingesetzt werden. daWinchi wird am Stammfuß des zu bearbeitenden Baumes oder an dessen Nachbarbaum befestigt und ist dabei nur ein Bestandteil des Riggingsystems. Zusätzlich sind folgende Komponenten notwendig:

- textiles Faserseil mit einem Durchmesser zwischen 10 und 19mm (Polyamid- und Polyesterseile empfohlen)
- Umlenkrolle mit zugehörigem Anschlagmittel zur Befestigung an Ankerpunkten in Baumkrone
- Ratschen-Zurrgurte zur Befestigung am Stamm (siehe Abschn. *Montage am Baum*)

## Einsatzgrenzen

### WARNUNG!

#### **Verletzungsgefahr durch Abstürzen!**

daWinchi ist kein Gerät zur Personensicherung oder -rettung. daWinchi dient ausschließlich dem kontrollierten Bewegen von Lasten.

Zudem dürfen nicht mehrere Seile gleichzeitig auf dem Gerät betrieben werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, dass Sie diese Anleitung und insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ vollständig gelesen und verstanden haben.

### **Nicht bestimmungsgemäße Verwendung**

Jegliche nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist unzulässig. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt, wenn Sie:

- Sicherheitseinrichtungen entfernen oder verändern,
- daWinchi anders verwenden, als es im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben ist
- die Windenfunktion von daWinchi mit einem nicht dafür vorgesehenen Hebel verwenden. Insbesondere längere Hebel sind nicht zulässig
- andere Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen durchführen, als die, die in den Kapiteln Reinigung und Wartung aufgeführt sind.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden am Gerät und für Personenschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

## Qualifikation des Personals

Das Gerät darf nur von Personen verwendet werden,

- die sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren vertraut gemacht haben.
- die eine entsprechende Ausbildung zum Forstwirt und grundlegende Kenntnisse in Baumpflege, Fälltechnik und Holzernteverfahren besitzen.

Personen, die daWinchi verwenden, dürfen weder unter dem Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten, die die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, stehen noch müde, krank oder gereizt sein.

Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nicht verwenden. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

- > Halten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung unbedingt ein, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.
- > Halten Sie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln ein.
- > Benutzen Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand
- > Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- > Die Gebrauchsanweisungen aller verwendeten Ausrüstungsgegenstände müssen zwingend befolgt werden.
- > Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht unwirksam gemacht werden und müssen gegebenenfalls gereinigt werden.

## **Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz**

- > Sperren Sie die Wege im Gefahrenbereich mit eindeutigen Warnschildern und Absperrband ab.
- > Beachten Sie, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- > Ihr Arbeitsplatz sollte frei von Holzresten, Hindernissen und Stolperstellen sein.
- > Der Arbeitsbereich sollte ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit sein.
- > Damit ein hindernisfreies Rückweichen gewährleistet ist, säubern Sie den Rückweichraum von Ästen und anderen Hindernissen
- > Sorgen Sie dafür, dass das benötigte Werkzeug schnell zu handhaben ist, aber Sie dabei nicht behindert.
- > Am Arbeitsplatz sollte eine entsprechende Erste-Hilfe-Ausrüstung zur Verfügung stehen.
- > Die Arbeiten führen Sie nur bei Tageslicht sowie bei guten Witterungsverhältnissen durch.
- > Die Arbeit mit daWinchi darf nicht bei starkem Wind oder Gewitter durchgeführt werden.

## **Verhalten im Notfall**

- > Setzen Sie das Gerät sofort außer Betrieb
- > Entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich
- > Lassen Sie die Fehlfunktion durch einen autorisierten Fachhändler beseitigen

## Persönliche Schutzausrüstung

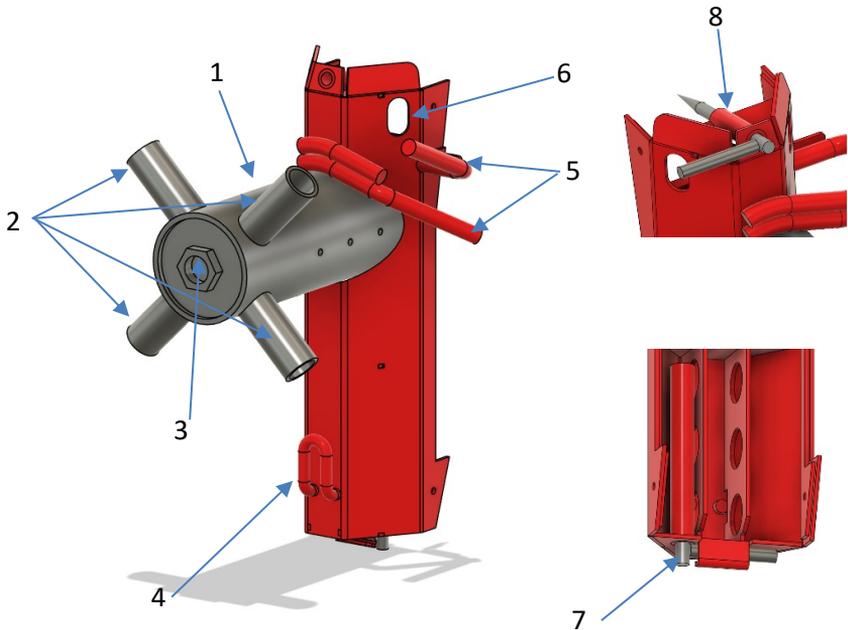
- > Folgende Schutzausrüstung muss bei der Verwendung des Gerätes getragen werden:
  - Schutzhandschuhe
  - Schutzhelm
  - Visier oder eine Schutzbrille zum Schutz der Augen
  - Sicherheitsschuhe mit Zehenschutzkappe und rutschfester Sohle
  - Enganliegende Kleidung
  - Lange Haare müssen zusammengebunden und verdeckt werden

## Lieferung

### Lieferumfang

daWinchi, Hebel, Heftdorn, Bedienungsanleitung

## Aufbau und Funktion



1	Seiltrommel	5	Seilführung
2	Hebelaufnahme	6	Hakenöse
3	Schweißmutter	7	Heftdorn
4	Stolperhacken	8	Halterohr

Das Gerät besitzt zwei grundsätzliche Funktionen. Diese sind zum einen die Nutzung als Poller und zum anderen die Nutzung als Winde. Für beide Funktionen ist eine maximale Nutzlast von 10kN vorgeschrieben. Die Befestigung am Baum sowie der zulässige Seileinlauf sind für beide Anwendungsfälle identisch.

## Montage am Baum

Die Anwendung von daWinchi ist ausschließlich in Bodennähe an Bäumen und Rundhölzern vorgesehen. Fremdbewuchs des Baumes im Montagebereich muss für eine sichere Anbringung entfernt werden. Sowohl der Anschlagpunkt als auch die Montage an sich müssen vor der Benutzung durch eine qualifizierte Person als ausreichend belastbar beurteilt werden. Des Weiteren muss der Arbeitsplatz frei von Gefahren (bspw. Stolpern, Abrutschen) sein und stets ein Rückweichen von dem Gerät ermöglichen.

Zur Montage gibt es eine baumschonende und eine baumverletzende Variante.

### Baumverletzende Montage

Zur Vorfizierung kann der Heftdorn aus seiner Halterung entfernt und durch das Halterrohr in den Baum eingeschlagen werden (siehe Abb. 1).

## VORSICHT!

### Verletzungsgefahr durch herabfallenden Poller!

Das Gerät kann sich lösen und herunterfallen.

Dies stellt jedoch keine Fixierung für den Betrieb dar, sondern soll nur die weitere Befestigung erleichtern. Bei dieser werden Spanngurte mit Haken an den Hakenösen befestigt und um den Baum mittels Ratsche gespannt. Ein weiterer Spanngurt wird zwischen Grundkörper und Stolperhacken eingelegt und um den Baum gespannt. Beide Gurte müssen senkrecht zum Gerät ausgerichtet sein (siehe Abb. 2-4). Durch den Zug der Gurte werden die vier Widerhaken des Gerätes in den Baum gedrückt. Aufgrund der Ausrichtung dieser ist es zwingend notwendig, dass sich die Trommel oben befindet. Abschließend kann der Heftdorn wieder aus dem Baum gezogen und in sein Fach abgelegt werden.

## **Baumschonende Montage**

Dass der Baum bei dieser Montage verletzungsfrei bleibt, ist zwar nicht garantiert, jedoch wird die Beschädigung reduziert. Um eine Beschädigung durch den Heftdorn zu umgehen, muss statt diesem eine zweite Person das Gerät halten, während die Gurte angebracht werden. Zudem wird zwischen Baum und Gerät der Baumschutz eingelegt, der ein Eingreifen der Widerhaken verhindert (siehe Abb. 5). Dies **reduziert die Nutzlast um 50%** im Vergleich zur Montage ohne Baumschutz. Das restliche Vorgehen ist identisch.

## **Seileinlauf**

Der belastete Teil des Seils muss senkrecht durch die Seilführungshaken in das Gerät einlaufen. Zulässig ist eine Abweichung von maximal 10°. Wird diese Abweichung überschritten, entsteht eine erhöhte Seilreibung am Führungshaken, die die Winden- und dynamische Ablassfunktion erschwert. Zu große Abweichungen können zu einem Versagen der Seilführungshaken führen. Wenn ein gerader Seileinlauf nicht gewährleistet werden kann, kann dieser durch eine Umlenkrolle sichergestellt werden (siehe Abb. 6).

Ausgehend von der Seilführung kann das Seil anschließend im Uhrzeigersinn um die Seiltrommel gewickelt werden (siehe Abb. 7). Es muss sichergestellt sein, dass das Seil nicht um 180° um die Seilführung umgelenkt wird (siehe Abb. 8).

## **Bedienung**

### **Winden-Funktion**

Zur Anwendung von daWinchi als Winde wird das Seil mit möglichst vielen Wicklungen nebeneinander um die Seiltrommel gelegt. Während sich an Seilende 1 die Last befindet, wird Seilende 2 senkrecht aus der Winde herausgeführt und von einem der Anwender auf Spannung gehalten. Diese Person steht dabei mindestens 1,5m von der Winde entfernt. Ein zweiter Anwender steckt den Hebel bis zum Anschlag in eines der Hebel-Aufnahme-Rohre und kann somit die Seiltrommel in Richtung des Uhrzeigersinnes drehen (siehe Abb. 9). Die Verwendung des Hebels ist nur in Originallänge und -zustand zulässig und darf nur von einer Person bedient werden. Alternativ zum Antrieb mit der Stange kann auch ein Akku-Schrauber verwendet werden, welcher über die Schweißmutter das Drehmoment auf die Seiltrommel überträgt.

Um die Winden-Funktion mit nur einem Anwender realisieren zu können, muss das Seil anfangs an einem der Hebel-Aufnahmerohre blockiert sein. Während des Hebe-Vorgangs wird das Seil dann auf der Seiltrommel aufgewickelt (siehe Abb. 10). Dabei dürfen sich die Wicklungen jedoch nicht übereinander, sondern ausschließlich nebeneinander befinden.

## WARNUNG!

### **Verletzungsgefahr durch herabfallendes Holz!**

Soll durch die Verwendung der Windenfunktion Holz angehoben bzw. abgebrochen werden, muss daWinchi außerhalb des Gefahrenbereiches installiert werden, da sonst ein Aufenthalt im Gefahrenbereich droht. Wenn ein Aufenthalt unter schwebenden Lasten bzw. im Gefahrenbereich nicht ausgeschlossen werden kann, muss die aufsichtsführende Person zusätzliche Maßnahmen treffen, um bei einem Versagen des Riggingsystems, insbesondere ein Versagen daWinchis, eine Gefährdung aller Beteiligten Personen auszuschließen.

### **Poller-Funktion**

Das Seil wird von oben kommend wie im Abschnitt Seileinlauf beschrieben eingeführt und entlang der markierten Pfeilrichtung um die Seiltrommel gewickelt. Die Anzahl der Wicklungen ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Gewicht des Holzes
- Riggingsituation (statisch, dynamisch, Mischung)
- Zustand, Art und Durchmesser des Seiles
- Zustand der Trommel
- Zug, der auf das Hand-Seil ausgeübt werden soll
- Ab 3 Wicklungen muss von statischen Lasten ausgegangen werden, dynamisches Ablassen ist nicht möglich

Das Seil wird abschließend an einem der Hebel-Aufnahme-Rohre umgelenkt und von dem Anwender festgehalten. Durch das Umlenken wird ein Überschlagen der Windungen verhindert. Eine zu hohe Umlenkung kann jedoch das dynamische Ablassen erschweren.

Vor und während des Ablassvorgangs muss der Anwender folgende Punkte beachten:

- > Er verlässt den Gefahrenbereich (durch Aufsichtsperson festgelegt)
- > Ein Zurückweichen muss jederzeit gewährleistet sein
- > Er stimmt sich mit dem Sägeführenden ab und hat diesen stets im Blick
- > Er muss sich jederzeit von dem Seil trennen können
- > Er hält das Seil nicht auf Spannung, sondern lässt es leicht durchhängen
- > Das lose Ende des Seils liegt gut sortiert neben ihm
- > Das Seil wird nur von einer Person geführt



Bei hohen Abseilgeschwindigkeiten können sich Seil und Trommel stark erhitzen. Um diesem entgegenzuwirken kann das Seil vorher gewässert werden. Somit wird auch möglichen Verglasungen des Seils entgegengewirkt. Nach dem Wässern muss der Ablassvorgang bezüglich eines veränderten Reibungsverhaltens getestet werden. Das Reibungsverhalten der Trommel verändert sich ebenfalls über den Lebenszyklus des Geräts, da die Oberfläche dieser mit der Zeit glattgeschliffen wird.

Soll das Seil auf der Trommel blockiert werden, so muss dieses zunächst mehrmals um die Trommel gewickelt werden. Zudem müssen mindestens 2 von den Hebel-Aufnahme-Rohren umschlungen werden. Um eines dieser Rohre kann abschließend ein halber Schlag gebunden werden (siehe Abb. 11). Auf diesem darf sich nicht zu viel Last befinden, da dieser sonst schwer zu öffnen ist. Vor den Sägearbeiten muss die Blockierung wieder gelöst werden.

## Reinigung und Instandhaltung

- > Benutzen Sie keine fettlösenden, ätzenden und aggressiven Reinigungsmittel.
- > Reinigen Sie das Gerät von groben Verschmutzungen, um ein schnelles Abtrocknen zu ermöglichen und Schleifgeräusche zu vermeiden
- > Lagern Sie das Gerät trocken und schützen Sie es vor Schmutz, Staub oder Feuchtigkeit.

## Wartung und Störungen

daWinchi muss vor jeder Anwendung oder nach besonderen Ereignissen durch eine erfahrene Person auf Beschädigungen und einwandfreie Funktion hin überprüft werden. Bei Unsicherheiten oder Bedenken darf daWinchi nicht zum Einsatz kommen. In diesen Fällen ist der Hersteller zu kontaktieren. Einer regelmäßigen Wartung bedarf es bei daWinchi nicht.

Folgende Störungen können während des Betriebs auftreten:

Störung	Störungsbeseitigung
Last kann nicht gehalten werden	> Hand-Seil loslassen (es hätte mehrerer Wicklungen bedurft)
Last kann nicht abgelassen werden	> Zug am Hand-Seil lockern oder > bei Gefahr für die/den Sägeföhrenden Hand-Seil loslassen oder > Wicklungen abnehmen (Achtung: nicht den Gefahrenbereich betreten) oder > eventuell Wicklungen aus der Distanz „herunterschlagen“ > bei zu viel Umlenkung am Hebel-Aufnahme-Rohr den Standplatz wechseln oder > Seilföhrung an Rohr ändern
Zu viel Umlenkung an Seilföhrung	> Umlenkrolle oberhalb des Gerätes anbringen
Beim Ablassen überschlagen sich die Wicklungen	> Das Seil muss an dem Hebel-Aufnahme-Rohr umgelegt werden
Wicklungen überschlagen sich im Windenbetrieb	> Zwei-Personen-Methode: Das Hand-Seil muss senkrecht zur Trommel gezogen werden > Ein-Personen-Methode: Es sind zu viele Windungen auf der Seiltrommel
Das Gerät bewegt sich unter Last	> Für bessere Zurrgurtposition sorgen (siehe Abb. 2-4)
Im Windenbetrieb rutscht das Seil durch	> Seilende auf Zug bringen > Mehr Windungen um die Seiltrommel legen
Schäden am Gerät	> Arbeiten mit dem Gerät einstellen, eventuell Hersteller kontaktieren
Trommel verdreckt	> Trommel reinigen
unergonomisches Arbeiten	> Arbeitsplatz umgestalten > Montagehöhe beachten

arbeiten im Gefahrenbereich	> Montage des Gerätes außerhalb des Gefahrenbereiches oder > Zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der Last
-----------------------------	--

## Außerbetriebnahme und Entsorgung

Die Lebensdauer des Gerätes ist durch den Abrieb auf der Seiltrommel und an den Seilführungshaken begrenzt. Der Abrieb wird durch die Verwendung verschmutzter Seile beschleunigt. Da die Bauteile miteinander verschweißt sind, ist eine Reparatur einzelner Bauteile in der Regel nicht möglich. Mögliche Gründe das Gerät außer Betrieb zu nehmen sind:

- Stark eingeschliffene Trommel
- Geräusche in der Trommel
- Schwergängige Trommel
- Trommel dreht in beide Richtungen und blockiert nicht
- Verbogene Trommelaufnahme
- Schäden an Gurtführung und Anschlagpunkten
- Verformte Widerhaken
- Verformte Seilführungshaken

Das Gerät kann im Altmetall entsorgt werden.



Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Werkzeugteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

## Technische Daten

- Länge: 286mm
- Breite: 241mm
- Höhe: 440mm
- Gewicht (ohne Hebel): 16kg
- Länge des Hebels: 750mm
- Gewicht des Hebels: 1kg
- Max. Belastung der Stange: 80daN
- Temperaturbereich: -10°C bis 50°C
- Nutzlast: 10kN
- Bruchlast: 50kN

## Abbildungen

Die nachfolgenden Abbildungen werden durch die vorherigen Kapitel erklärt. In Details können die Abbildungen von dem gelieferten Gerät abweichen.









## **Konformitätserklärung EDER - daWinchi Poller**

Der Hersteller: Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,  
38302 Wolfenbüttel, Deutschland

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

**Bezeichnung: EDER - daWinchi Poller**

**Typen: EDER - daWinchi Poller**

mit alle relevanten Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS), 2006/42/EG,  
2014/53/EU und den folgenden harmonisierten normativen Dokumenten  
übereinstimmt:

EN ISO 12100

Bevollmächtigte Person für die technischen Unterlagen: Nils Regener

Wolfenbüttel, den 18.10.2022



**Michael Pögel, Geschäftsführer**

EDER - Maschinenbau GmbH  
Schweigerstraße 6  
38302 Wolfenbüttel  
Germany  
[www.eder-maschinenbau.de](http://www.eder-maschinenbau.de)  
[info@eder-maschinenbau.de](mailto:info@eder-maschinenbau.de)